



Hutter & Schrantz Stahlbau AG

Bericht zum 1. Halbjahr 2019

Bericht zum Geschäftsverlauf von Jänner-Juni 2019

Wirtschaftliches Umfeld

In Österreich hat sich im 1. Halbjahr 2019 die Verlangsamung des Wachstums die in 2018 begonnen hat weiter fortgesetzt. Nach den sehr guten Jahren 2017 und 2018 wird sich das Wirtschaftswachstum in 2019 vermutlich deutlich abschwächen. Nach wie vor befinden sich sowohl die Konsumnachfrage als auch der Außenhandel auf einem hohen Niveau und tragen weiter zum Wachstum bei. Allerdings haben sich die Risiken die einem anhaltende Wachstum im Weg stehen weiter vergrößert.

Das Weltwirtschaftswachstum hat sich, begründet durch die zunehmenden Handelskonflikte und steigenden politischen Instabilitäten, ebenfalls deutlich reduziert. Nach wie vor ist es nicht gelungen die geopolitischen Unruhen die potenzielle Störfaktoren für eine weitere Erholung der Wirtschaft im Euroraum und Europa sein könnten, insbesondere der Brexit und die mit diesem zusammenhängenden Unsicherheiten, zu lösen.

Geschäftsverlauf

Dank des guten Auftragsstands zum Jahresbeginn waren fast alle Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe im ersten Halbjahr gut ausgelastet. Lediglich bei der Firma Claus Queck GmbH, Düren (D) ist es aufgrund von Terminverschiebungen in bestehenden Projekten zu einer Unterauslastung im 1. Quartal 2019 gekommen. Trotz des anhaltenden Preiskampfes war der Auftragseingang im Berichtszeitraum zufriedenstellend. Der Auftragsstand zum 30.6.2019 liegt um 25,2 Prozent über dem Vorjahreswert.

Per 30.6.2019 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe 589 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Personalstand per 30.6.2018: 582).

Ausblick

Die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe ist derzeit mit einer zufriedenstellenden Auftragslage ausgestattet, die Auslastung sämtlicher Unternehmen der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe ist aus heutiger Sicht bis Ende 2019 gegeben.

Für das Geschäftsjahr 2019 sollte daher ein positives Jahresergebnis erzielt werden können. Da es jedoch bedingt durch eine Unterauslastung im 1. Quartal 2019 sowie Probleme bei einem aktuellen Projekt bei der Firma Claus Queck GmbH, Düren (D) zu einem Verlust kommen wird, wird es nicht möglich sein das Vorjahresergebnis zu erreichen.

Börsenkennzahlen

		Höchstkurs 1-6 / 2018	per 1.1.2019	Höchstkurs 1-6 / 2019	Tiefstkurs 1-6 / 2019
Kurs	<i>in €</i>	32,98	27,80	28,40	25,40
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	49,47	41,70	42,60	38,10

Der Vorstand